



Wohnhausform

Fischer-Essen, Alfred

Ravensburg, 1950

a) Die Außenwände

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81843)

C. DIE ROHFORM DES BAUKÖRPERS

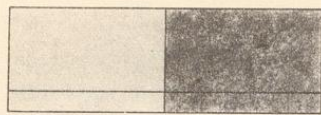
a) Die Außenwände

Wenn über dem Grundriß die Außenmauern und Zwischenwände aufgerichtet sind und das Dach geschlossen ist, haben wir den Baukörper in seiner Rohform vor uns. Die äußere Hülle, d. h. die äußeren Wände umschließen ein Raumbündel, bestehend aus der Summe aller Wohnungszellen. Der Baukörper ist demnach ein Wabenbau, dessen einzelne Zellen aber, ihrer Bestimmung gemäß, ungleich sind.

Während die Anordnung eines Grundrisses ein Arbeiten oder Gestalten in der Fläche, ein graphischer Vorgang ist, allerdings begleitet und beeinflußt von räumlicher Vorstellung des zunächst in der Fläche Angeordneten, wird das Durchbilden des Baukörpers ein Raumgestalten. Aus der Fläche der Einzelzelle wächst durch seine Höhenbestimmung der Einzelraum, und um die Einzelräume legt sich die aus den Außenwänden bestehende Umhüllung der ganzen Innenraumsumme. Wir sprechen von hohen und niederen Baukörpern oder von ein-, zwei- und mehrgeschossigen

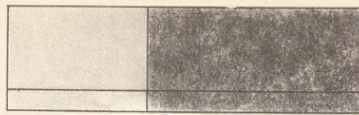
Häusern. Eine Eigentümlichkeit des Baukörpers besteht darin, daß wir in seiner äußeren Erscheinung die Zahl der übereinander geschichteten, aus den einzelnen Geschosßgrundrissen sich ergebenden **Summen** der Zellen der Geschosse erkennen, nicht aber die Zahl der **einzelnen** Zellen je Stockwerk oder vom ganzen Baukörper.

In unseren schematischen Abbildungen Seite 18 stellen wir einen Baukörper noch ohne Dach, also den Vertikalteil allein dar. Über einem quadratischen Grundriß A und über einem rechtwinkligen Grundriß B sehen wir bei beiden über Eck gesehenen Bildern einen eingeschossigen und einen zweigeschossigen Hauskörper. In beiden Darstellungen ist ein Sockel angenommen, d. h. der sichtbare Teil des über das Gelände herausragenden Kellergeschosses. Im dritten Bild C ist zur körperhaften Erscheinung noch ein Teil des Kellergeschosses hinzugetreten, da der Bau am Hang liegt. Auf Seite 19 fügen wir eine isometrische Darstellung hinzu, welche die Stockwerkschichtung eines zweigeschossigen Baukörpers veranschaulicht. Über die Materialausführung und die Behandlung dieser Baukörperhaut geben wir später Hinweise.

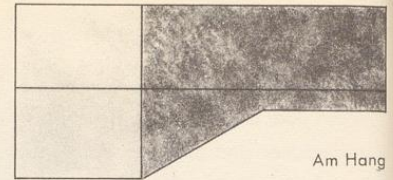


Eingeschossig

1

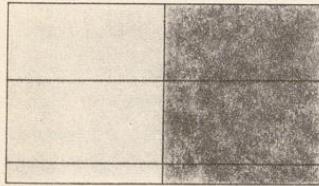


1



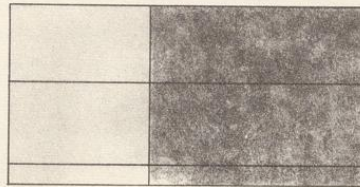
Am Hang

1

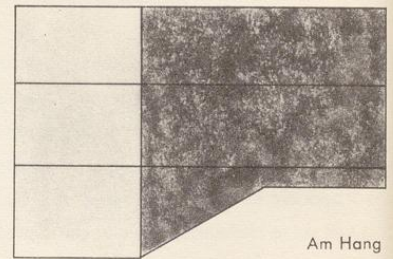


Zweigeschossig

2

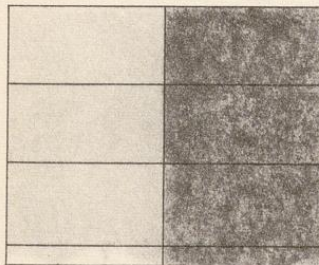


2



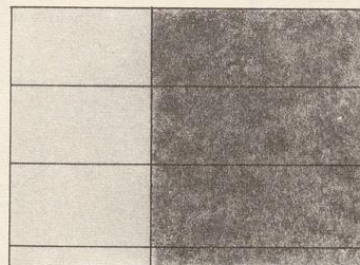
Am Hang

2

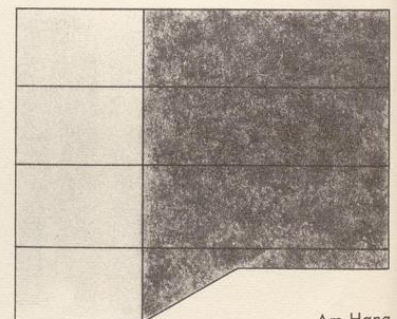


Dreigeschossig

3



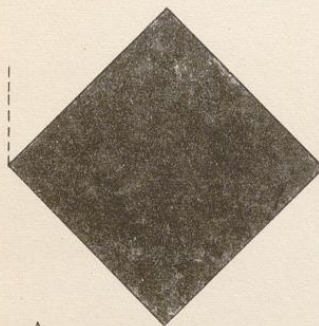
3



Am Hang

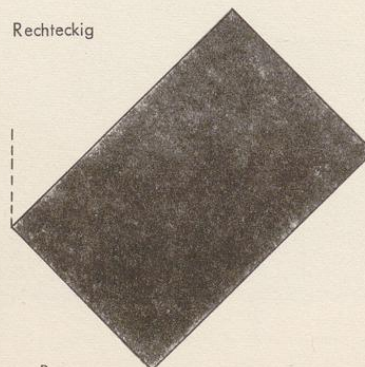
3

Grundriß quadratisch



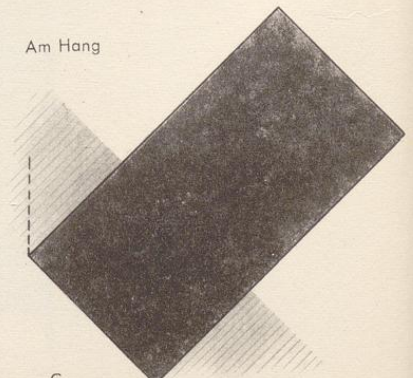
A

Rechteckig



B

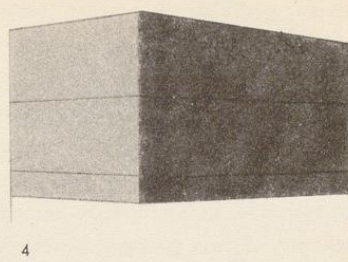
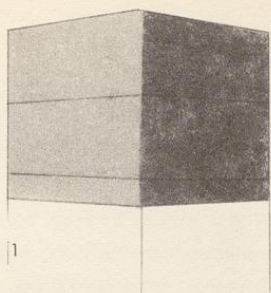
Am Hang



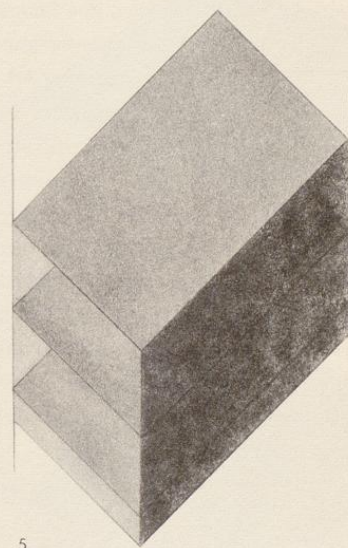
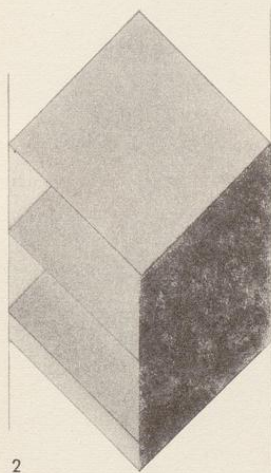
C

Schematische Darstellung der Rohformen zweier Baukörper über quadratischem und rechteckigem Grundriß

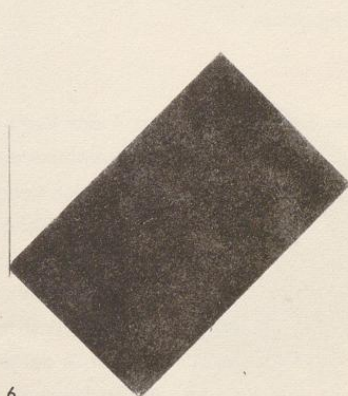
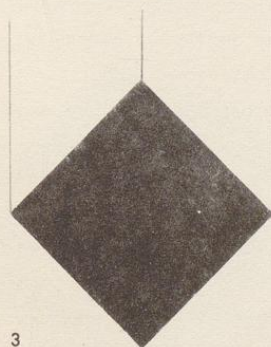
M 1:200



Perspektivisch



Isometrisch



Grundriß quadratisch

Grundriß rechteckig

Körperhafte Darstellung der Rohformen zweier Baukörper auf quadratischem und rechteckigem Grundriß.

1:200